



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Helfen Sie mit,
Dorfkirchen zu erhalten!

*Das Herzstück der Gemeinde:
eine Dorfkirche –
wie hier in Helmershausen,
Thüringen*



Die Kirche im Dorf lassen – Wir engagieren uns für den Erhalt von Dorfkirchen

Egal wo man auf sie trifft, sie sind oftmals das Herzstück ihrer Gemeinden und Orte persönlicher Erinnerungen. Dorfkirchen begleiten die Menschen an den wichtigen Stationen ihres Lebens von der Taufe über die Hochzeit bis zur Beerdigung. Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank – die alljährlich wiederkehrenden Kirchenfeste feiert die Gemeinde hier gemeinsam.

Wie im thüringischen Helmershausen ist eine Dorfkirche oft nicht nur buchstäblich, sondern auch im übertragenen Sinne die Mitte eines Dorfes. Ihr Fehlen hinterläßt eine große Lücke. Dorfkirchen vermitteln Tradition und Ortsgeschichte, stehen für Heimat und prägen das Ortsbild. Ihr Kirchturm ist oft schon aus der Ferne zu sehen. In ihrem Inneren fühlen wir uns aufgehoben und zuhause.

Was sich innerhalb der Jahrhunderte alten Mauern verbirgt, läßt uns vielerorts mit offenem Mund staunen. In tiefer Frömmigkeit oder auf ewigen Nachruhm hoffend, wurden selbst für Kirchen in den kleinsten Dörfern wertvolle Kunstschatze gestiftet und geschaffen. Bis heute zeugen diese von der Kunstfertigkeit und dem Können früherer Generationen.

Nicht immer auf den ersten Blick, manchmal erst durch genaues Hinsehen fällt auf, dass viele der kunsthistorischen Kleinode dringend Hilfe benötigen: Dächer und Mauerwerk, die instandgesetzt



Kirchen sind Orte der Begegnung.

werden müssen; Fresken, die abzufallen drohen; Fachwerkstützen, welche die Last nicht mehr tragen können.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich seit vielen Jahren für den Erhalt von Dorfkirchen ein. Bisher konnte sie über 1.000 von ihnen helfen. Die meisten davon lagen nach der Wende zunächst in den östlichen Bundesländern. Dort sind immer noch viele Kirchen in ihrem Bestand gefährdet. Doch auch aus den alten Bundesländern mehren sich die Förderanfragen, denn auch hier müssen Dorfkirchen dringend instand gesetzt werden.



Dorfkirche in Plänitz, Neustadt (Dosse), Brandenburg

Weil die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für ihre Arbeit auf Spenden und Zustiftungen angewiesen ist, bauen wir auf Menschen wie Sie.

Lassen Sie sich von den positiven Beispielen in dieser Broschüre überzeugen und unterstützen Sie den Erhalt von Dorfkirchen überall in Deutschland!

Sowohl **Spenden**, die unmittelbar und direkt eingesetzt werden, als auch **Zustiftungen in den Stiftungsfonds Dorfkirchen**, die langfristig wirken, sind eine große Hilfe.

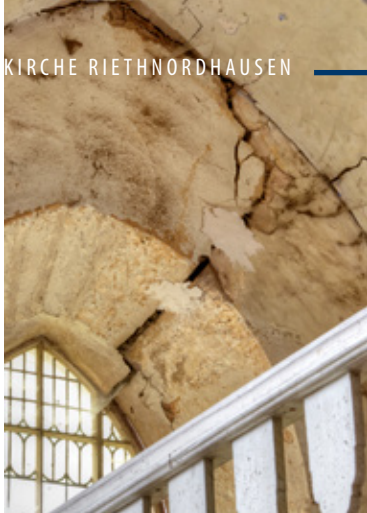
Spenden -

direkte Hilfe für
Dorfkirchen in Not



In Riethnordhausen drohte der Chor der Kirche einzustürzen. Hier musste schnell gehandelt werden. Spenden an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz brachten die Rettung in letzter Minute.

Wenn durch eine defekte Dachdeckung Feuchtigkeit in eine Kirche eindringt und hölzerne Konstruktionen oder wertvolle Malereien schädigt oder wenn statische Schäden zu Rissen am Mauerwerk und Gewölbe führen, muss umgehend gehandelt werden, um Schlimmeres zu verhindern.



„Vielen Dank, liebe Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Nach vier Jahren konnten wir endlich wieder unsere Kirche benutzen. Ohne Ihre Hilfe wären die notwendigen statischen Sanierungen nicht möglich gewesen. Ganz Riethnordhausen freut sich und hatte einen wundervollen Heiligen Abend!“

Andreas Leißner
(Bild links, Mitte)
am 24.12.2016
auf Facebook.
Er engagiert sich
seit Jahren für
den Erhalt der
Kirche.

*Dorfkirche
Riethnord-
hausen in
Sachsen-Anhalt*



Spenden an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zugunsten gefährdeter Dorfkirchen können direkt und in voller Höhe dort eingesetzt werden, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Sie ermöglichen eine unmittelbare „Nothilfe“, wenn Kirchenschätze verloren zu gehen drohen.

Wandmalereien in Gefahr

Idyllisch auf einer Anhöhe am Neckar liegt, umgeben von Weinreben, St. Kilian im baden-württembergischen Mundelsheim – ein herausragendes Beispiel dafür, dass nicht nur in Domen und Kathedralen Künstler am Werk waren.

Weithin ist der Fachwerkturm der kleinen Mundelsheimer Kirche zu sehen. Welch großer kunsthistorischer Schatz sie ist, wird schon beim ersten Blick in den Innenraum deutlich. Eine überbordende Bilderfülle bedeckt die Wandflächen fast vollständig. Die zehn Gebote, der Leidensweg Christi, die klugen und die törichten Jungfrauen, Evangelisten und Kirchenväter machen biblische Geschichte(n) anschaulich.

Aber 2010 schlug die Kirchengemeinde Alarm: Bei der im 15. Jahrhundert errichteten Dorfkirche waren durch statische Schäden am Dachstuhl auch die wertvollen mittelalterlichen Wandmalereien

2014 ist die Kirche in Mundelsheim, Baden-Württemberg, noch eingerüstet. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Sorgsam wurden die Wandmalereien gesichert.





in Gefahr. Unter dem Motto „Schuften für St. Kilian“ trafen sich rund zwanzig Gemeindemitglieder und schleppten eimerweise Schutt aus der Kirche. Damit war der Startschuss zum Erhalt von St. Kilian mit seinem einzigartigen Wandmalereizyklus gegeben.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz konnte – unterstützt von Spenden – die Instandsetzung von Dach und Mauerwerk fördern. Groß war die Freude bei der Kirchengemeinde über die Hilfe. Denn so können die Wandmalereien gut geschützt weiter überdauern und die Mundelsheimer wieder Gottesdienste in ihrer Kirche feiern.



Paul Möhrer strahlte vor Freude, als ihm die Ortskuratorin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Gisela Lasartzyk den Fördervertrag für „seine“ Kirche überbrachte.

„Die Kilianskirche ist ein ganz besonderer Ort, an dem sich die Mundelsheimer gerne aufhalten. Wir sind der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sehr dankbar, dass sie uns beim Erhalt von St. Kilian unterstützt.“

Paul Möhrer, Vorsitzender
des Kirchengemeinderats in Mundelsheim



Die Dorfkirche in Zehna, Mecklenburg-Vorpommern

Dorfkirche Zehna – Ein Stück Familiengeschichte

Dass eine Dorfkirche nicht nur eine Ansammlung aus Stein, Holz und Ziegeln ist, dafür steht beispielhaft die Dorfkirche Zehna mitten in Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Rostock. Häufig sind die sakralen Gebäude mit Familiengeschichten und ganz persönlichen Erinnerungen verknüpft. Ihre generationenüberdauernde Existenz macht sie zu echten Erinnerungsspeichern, zu denen wir gerne zurückkehren.



„Dorfkirchen faszinieren mich. Da ich selbst lange Zeit auf dem Land gelebt habe weiß ich, wie wichtig sie für das Gemeindeleben sind. Der Dorfkirche in Zehna bin ich besonders ver-

bunden, weil meine Frau von dort stammt. Es ist eine große Freude zu sehen, wie viel Gutes unsere Spenden hier bewirken konnten.“

Das Ehepaar Firnhaber rief anlässlich seiner goldenen Hochzeit in Zehna zu Spenden für die Kirche auf.

Für Mechthild Firnhaber war dies die Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert, die auf einer Anhöhe etwas außerhalb Zehnas liegt. Nachdem sie ihren Heimatort nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verlassen musste, empfand sie es als ein großes Glück, dass sie nach der Wende an den Ort ihrer Kindheit zurückkehren konnte. Mit großem Engagement setzte sie sich für den Erhalt der Kirche ein. Auch ihren Mann konnte sie mit ihrer Begeisterung anstecken. Das Kirchlein mit dem trutzigen Turm konnte darüber hinaus weitere Liebhaber gewinnen, die für seine Sanierung spendeten.

In der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fanden das Ehepaar und die anderen Förderer einen verlässlichen Partner, der Spenden in sorgsam ausgearbeitete Förderverträge einbindet, die Sanierungs-



Zehna: Das Engagement vieler führte zum Erfolg.

arbeiten fachlich begleitet und erst nach einem überzeugenden Sanierungsergebnis die Fördergelder auszahlt.

Die mit Hilfe der Spenden über die Jahre ermöglichten Restaurierungsarbeiten in Zehna können sich sehen lassen: Nachdem Dach und Fenster instandgesetzt waren, war – wiederum unterstützt durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz – die Restaurierung des Innenraums an der Reihe. Ein Wandgemälde, das Christus als Weltenrichter zeigt, wurde freigelegt und gesichert und der Kirchenraum erhielt wieder eine frische, weiße Farbe. Es dauerte einige Zeit, bis die Kirche durch eine aktive Kirchengemeinde aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Inzwischen sind die sonntäglichen Gottesdienste wieder gut besucht.

Wir erhalten Dorfkirchen – Mit Ihrer Hilfe!



Orte lebendiger Begegnung, Orte der Erinnerung, Zeugnisse christlicher Tradition und künstlerischen Könnens – die vielen Dorfkirchen, die sich in jedem Winkel Deutschlands finden lassen, sind ein großes Geschenk unserer Vorfahren an uns. Aber dieses Geschenk birgt auch eine große Verantwortung und Aufgabe in sich: jahrhundertealte Mauern fachgerecht zu erhalten, die Handwerkskunst der Erbauungszeit auch heute noch nachzuempfinden, die Zeichen der Zeit nicht auszuradieren und dennoch das Denkmal vor dem Verfall zu bewahren.



Dorfkirche Samtens, Mecklenburg-Vorpommern

Eine Aufgabe, die für manch kleine Kirchengemeinde alleine nicht zu stemmen ist.

Deshalb unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland bundesweit den Erhalt von Dorfkirchen – für uns und die Generationen nach uns. Doch dies ist nur mit Ihrer Hilfe möglich!

Bitte spenden Sie, damit wir direkt und unmittelbar dem Verfall von Dorfkirchen Einhalt gebieten können!



Dorfkirche Klein-Helle, Mecklenburg-Vorpommern

Helfen Sie Dorfkirchen mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX • Commerzbank AG

Verwendungszweck:

1121613X Spende Dorfkirchen

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Spender-Service

Tel. 0228 9091-250

foerderer@denkmalschutz.de

Bitte nutzen Sie für Ihre einmalige oder regelmäßige Spende das Lastschrift-Formular auf Seite 27!

Auch online besteht die Möglichkeit zu spenden:
www.denkmalschutz.de/dorfkirchenspende



Dorfkirche Bochum-Stiepel, Nordrhein-Westfalen

Jubilate – Feiern zugunsten von Dorfkirchen

Haben Sie sich schon überlegt, was Sie sich zu Ihrem nächsten Geburtstag oder einem anderen Jubiläum wünschen?

Vielleicht sind ja Spenden für Dorfkirchen eine schöne Möglichkeit, zu feiern und gleichzeitig Spendenbausteine für Kirchen zu sammeln.

Weitere Informationen unter:

www.denkmalschutz.de/jubilate

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Spendenaktion:

Spender-Service • Tel. 0228 9091-250

foerderer@denkmalschutz.de

Zustiften - und nachhaltig helfen



Der Stiftungsfonds Dorfkirchen – darauf ist dauerhaft Verlass

Dorfkirchen, die viele Jahrhunderte überdauert haben, benötigen neben der akuten Hilfe dauerhafte und nachhaltige Unterstützung für ihren Weg in die Zukunft. Der Stiftungsfonds Dorfkirchen, den die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 1993 ins Leben gerufen hat, kann genau dies leisten.

Zuwendungen an den Fonds fließen ausschließlich in sein Kapital, welches dauerhaft erhalten bleibt. Allein die Kapitalerträge stehen Jahr für Jahr – garantiert und unabhängig vom aktuellen Spendenaufkommen – für Maßnahmen an bedrohten Dorfkirchen zur Verfügung. Das Kapital für den Fonds, der in die Deutsche Stiftung Denkmalschutz integriert ist, haben viele Förderer gemeinschaftlich zusammengetragen. Sie alle eint ihre Wertschätzung für die „Schönen vom Lande“, für ihre kunsthistorische Bedeutung, aber auch für ihre Rolle als Dreh- und Angelpunkt einer Gemeinde.

Der Stiftungsfonds Dorfkirchen konzentriert seine Unterstützung auf die östlichen Bundesländer. Hier war nach der Wende die Not der Denkmale besonders groß. Immer noch erreichen die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedes Jahr viele Förderanfragen, da durch statische Probleme, eindringende Feuchtigkeit oder Schädlingsbefall die Kirchen gefährdet sind. Auch in schwierigen Zeiten haben in der DDR engagierte Pfarrer und Gemeinden um den Erhalt ihrer Kirchen gekämpft. Wir möchten dazu beitragen, dass dieses Engagement dauerhaft Bestand hat – mit Ihrer Hilfe!

*Dorfkirche Bauer-Wehrland,
Mecklenburg-Vorpommern*

Das Gute ist: Je größer der Fonds durch die Zustiftungen seiner Förderer wird, desto höhere Erträge stehen für den Erhalt der sakralen Denkmale zur Verfügung. 2016 betrug die Summe der aus dem Fonds finanzierten Förderzusagen über 140.000 Euro. Eine beachtliche Zahl – und doch angesichts der Vielzahl der bedürftigen Kirchen nur ein kleiner Beitrag. Deshalb ist unsere Bitte: Engagieren Sie sich langfristig und nachhaltig für den Erhalt und die Pflege von Dorfkirchen!

Werden Sie Teil der Stiftergemeinschaft und unterstützen Sie den Stiftungsfonds Dorfkirchen in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit Ihrer Zuwendung!

Detail der Holzdecke in der Dorfkirche Bauer-Wehrland





Dorfkirche Alkersleben, Thüringen

Das Zünglein an der Waage – Dorfkirche Alkersleben

Die reich ausgestattete Dorfkirche St. Gregorius ist der ganze Stolz der 400 Einwohner von Alkersleben in Thüringen, die einst im Schnittpunkt von 53 Kirchenkreisen lag. Dort hängt der Himmel voller Engel. Die hölzerne Tonnendecke wurde um 1701 liebevoll und detailreich bemalt. Auch Emporen, Kanzel und Türen sind über und über geschmückt. Für die Gemeinde ist es schwer, dieses Kleinod zu erhalten. Vor ein paar Jahren wurden einige



Süd- und Westwand vor und während der Instandsetzung. Die Restaurierung der Deckenbemalung kann erst beginnen, wenn die Gebäudehülle intakt ist.

Emporenbilder restauriert und die Instandsetzung der schwer geschädigten Südwand begonnen; doch so richtig ging es wegen fehlender Mittel nicht voran. 2016 konnte mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Restaurierung der Nord- und Westwand begonnen werden, denn der Westgiebel drohte wegzubrechen. Der Stiftungsfonds Dorfkirchen unterstützte kurz darauf die weitere Instandsetzung der Nord- und Südwand. Wie so oft war er auch hier das „Zünglein an der Waage“, das dabei half, die Maßnahme zu finanzieren und



„Ein solch geschädigtes Mauerwerk wieder instand zu setzen, erfordert viel Erfahrung, Zeit und Sorgfalt. Dabei hilft es sehr, mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und ihrem Stiftungsfonds Dorfkirchen einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen.“

Gunter Mohring (links im Bild), Bauwerkrestaurator in Alkersleben



Vor Ort: Bausachverständige, eine Förderin und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

durchzuführen. Denn Fördergelder, welche die Deutsche Stiftung Denkmalschutz z. B. mithilfe des Stiftungsfonds Dorfkirchen zusagt, können als Eigenmittel des Denkmaleigentümers ausgewiesen werden. Da öffentliche Förderungen wie von Bund und Land immer an ausreichende Eigenmittel geknüpft sind, können schon kleinere vom Stiftungsfonds Dorfkirchen bereitgestellte Summen dazu führen, dass andere Förderquellen ausgeschöpft und so wichtige Sanierungsmaßnahmen gestemmt werden.

Gemeinsam zum Erfolg – Dorfkirche Dauer

Sieben Jahre lang wurde die Dorfkirche in Dauer saniert. Regelmäßig schauten die Mitarbeiter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz dort im Südosten Brandenburgs vorbei, um den Fortgang der von ihr unterstützten Arbeiten zu überprüfen und weitere Maßnahmen zu besprechen.

Denn die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihr Stiftungsfonds Dorfkirchen begleiten die von ihr geförderten Sanierungsarbeiten auch fachlich. Wird die wertvolle Bausubstanz denkmalgerecht instandgesetzt? Welche Sanierungsschritte müssen als nächstes folgen und sind es wert, gefördert zu werden? Jeweils ein Team aus denkmalerfahrenem Kunsthistoriker und Architekt sind für die geförderten Denkmale zuständig. Bei der Dorfkirche in Dauer gab es viel zu tun: Das gesamte Gebäude war vom Hausschwamm befallen und die hölzerne Turmkonstruktion sogar so stark angegriffen, dass die Turmhaube einsturzgefährdet

Für die Sanierung wurde die Turmhaube abgenommen.



„Ich unterstütze den Stiftungsfonds Dorfkirchen schon seit vielen Jahren. Mir gefällt die Idee, dass das Kapital für immer erhalten bleibt und so langfristig Gutes bewirkt. Ganz besonders schätze ich die fachliche Begleitung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, weil ich mir sicher sein kann, dass die Kapitalerträge an der richtigen Stelle eingesetzt werden.“



Förderer Karl Ludwig Falkenhagen

war. Um sie überarbeiten zu können, musste sie abgehoben und auf den Boden gesetzt werden. Danach wurden Turm, Mauerwerk und Dach saniert. Der Stiftungsfonds Dorfkirchen half bei der Instandsetzung des Kirchenschiffs. Im Oktober 2015 wurde die Kirche mit einem Erntedankgottesdienst wieder an die Gemeinde übergeben. Das Interesse war groß – vor allem an dem frisch restaurierten Taufengel (s. S. 24), der auf die Gottesdienstbesucher herabblickte.

2015 waren die Arbeiten abgeschlossen.



Damit etwas bleibt...

Unterstützen Sie den
Stiftungsfonds Dorfkirchen
beim Erhalt von Dorfkirchen!

Manchmal sieht man es den Kirchen schon von außen an: der mittelalterliche, aus Feldsteinen gemauerte Chor, der später angefügte Fachwerkturm mit der barocken Haube und schließlich die neugotischen Fensteröffnungen aus dem 19. Jahrhundert. Eine Dorfkirche ist ein Gemeinschaftswerk, das über Generationen gewachsen ist. Jede wollte etwas zur Gestaltung ihrer Kirche beitragen und so der Bedeutung, welche sie im Gemeindeleben hat, Ausdruck verleihen. Was über die Jahrhunderte durch den Einsatz vieler entstanden ist, kann auch heute nur gemeinsam erhalten werden und benötigt verlässliche, langfristige und nachhaltige



Taufengel der Dorfkirche Dauer, Brandenburg

Unterstützung. Der Stiftungsfonds Dorfkirchen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz kann hier einen wertvollen Beitrag leisten.

Da alle Zuwendungen an den Stiftungsfonds Dorfkirchen in das Kapital fließen und lediglich die Erträge regelmäßig und verlässlich verausgabt werden, stellt er eine besonders nachhaltige Form der Förderung dar. In den letzten zehn Jahren konnten die jährlichen Erträge des Fonds, die dem Erhalt von Dorfkirchen in den östlichen Bundesländern zugutekommen, trotz sinkender Kapitalerträge mehr als verdoppelt werden. Denn eine

starke Förderergemeinschaft ließ mit ihren Zustiftungen den Kapitalstock weiter wachsen. Hierzu trugen nicht zuletzt auch die dem Fonds gewidmeten Nachlässe bei. Weiterhin benötigen viele Dorfkirchen Hilfe in ihrem Kampf gegen den Verfall. Der Stiftungsfonds Dorfkirchen kann diesen Bedarf im Moment bei weitem nicht decken. Doch wir setzen auf Ihr Engagement!

Von vielen errichtet, von vielen dauerhaft erhalten – werden Sie Teil der Gemeinschaft der Förderer und unterstützen Sie den Erhalt von Dorfkirchen in den östlichen Bundesländern mit Ihrer Zustiftung in das Kapital des Stiftungsfonds Dorfkirchen!

Helfen auch Sie durch Ihre Zustiftung!

Konto

DSD Stiftungsfonds Dorfkirchen

IBAN: DE49 370 800 400 263 605 004

BIC: DRES DE FF 370 • Commerzbank AG

Verwendungszweck:

1121613X Zustiftung Dorfkirchen

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Dorothe Trouet • Tel. 0228 9091-208

dorothe.trouet@denkmalschutz.de

Bitte nutzen Sie für Ihre einmalige oder regelmäßige Zustiftung das Lastschrift-Formular auf der nebenstehenden Seite!

Oder unterstützen Sie den Stiftungsfonds online:

www.denkmalschutz.de/dorfkirchenfonds

Ja, ich helfe, Dorfkirchen zu erhalten!

- Ich spende für Dorfkirchen Ich mache eine **Zustiftung** in den **Stiftungsfonds Dorfkirchen**

Betrag Euro

- einmalig
 monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

ab dem 0 1.
Tag Monat Jahr

ab dem 1 5.
Tag Monat Jahr

Für meine Spenden erhalte ich eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

SEPA-Lastschriftmandat

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn, Deutschland • Gläubiger-ID: DE07DSD00000073563

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nachgereicht.

Ich ermächtige die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich hiermit mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, deren Erstattung verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine Adressdaten

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Meine Kontoverbindung (IBAN und SWIFT/BIC können Sie Ihrem Kontoauszug entnehmen.)

IBAN (Kontoinhaber) (In Deutschland 22-stellig, beginnend mit DE)

SWIFT/BIC (Erforderlich nur bei Auslandskonten)

Zahlungsart: einmalig wiederkehrend

X Ort, Datum

X Unterschrift

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz informiert mich spätestens 5 Tage vorher über den Einzug.

Telefon für evtl. Rückfragen

E-Mail Ich möchte den kostenlosen Newsletter beziehen.

**Bitte schicken Sie
mir kostenfrei:**

- Informationspaket Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Verlagsprogramm *Monumente Publikationen*
- Informationen zu Erbschaften und Vermächtnissen
- Informationen zu Fonds und Treuhandstiftungen

Meine Adressdaten

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (Sie dürfen mich bei evtl. Rückfragen anrufen.)

E-Mail

- Ich möchte über die Arbeit der Stiftung postalisch
und per E-mail auf dem Laufenden gehalten werden.

An die
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Ihr Beitrag zum Erhalt von Dorfkirchen

Mit Ihrer **Spende an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz** unterstützen Sie als Soforthilfe den Erhalt von Dorfkirchen bundesweit. Sie wird zeitnah dort eingesetzt, wo sie dringend benötigt wird.

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX • Commerzbank AG

Verwendungszweck:

1121613X Spende Dorfkirchen

Mit Ihrer **Zustiftung in den Stiftungsfonds Dorfkirchen** mehren Sie das unantastbare Kapital des Fonds. Dadurch erhöhen Sie dauerhaft die jährlichen Erträge, die langfristig zum Erhalt von Dorfkirchen in den östlichen Bundesländern eingesetzt werden.

Konto DSD Stiftungsfonds Dorfkirchen

IBAN: DE49 370 800 400 263 605 004

BIC: DRES DE FF 370 • Commerzbank AG

Verwendungszweck:

1121613X Zustiftung Dorfkirchen

Impressum

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
Schlegelstr. 1, 53113 Bonn
www.denkmalschutz.de

Redaktion: Dr. Dorothe Trouet, Kerstin Haseloff

Gestaltung: Angelika Bartels, Frankfurt

Fotos: Architekturbüro Vix (S. 7a, c), Bietigheimer Zeitung / Helmut Pangerl (S. 7b; 8) Ch. Pagenkopf/wikimedia (S. 11c), Dorothe Trouet (S. 20c). Deutsche Stiftung Denkmalschutz (S. 21b), Harry Linge (S. 6), Jens Putz (S. 22a, b; 23b), M.L. Preiss (S. 1; 11b; 12/13; 19; 20a, b; 21a; 23c; 24/25), Monika Hildebrandt (Titel), Privat (S. 9; 10; 23a), Restauratorenengemeinschaft Baumgart & Brandner (S. 11a), R. Rossner (S. 2/3; 4; 5a, b, c; 14; 15; 16; 18)



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion *Tag des offenen Denkmals*.

Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern bereits über 5.000 Projekte mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Informationen auf
www.denkmalschutz.de

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-0 · Fax 0228 9091-109
info@denkmalschutz.de

Spendenkonto:

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX
Commerzbank AG

